

Turniersieg für Herrieder Kolpingfußballer

HERRIEDEN (re) – Die Herrieder Vertretung (unser Bild) fungierte nicht nur als Gastgeber des Fußballturniers der Kolpingfamilien im Bezirk Pleinfeld: Sie gewann auch den Wettbewerb, der seit sieben Jahren ausgetragen wird, vor den Gästen aus

Monheim und Pleinfeld/Weißenburg. Auch diesmal stand die Freude am Fußballsport bei allen Beteiligten im Vordergrund. Die Herrieder Ministranten bildeten mit einem Remis das Schlusslicht. Wie es hieß, sei mit der Einladung der Westmittelfränkischen

Werkstätten in Ansbach – das Team belegte Platz sechs – und des „noris inklusion werkraum nürnberg“ mit Rang vier in der Endabrechnung, wieder ein Beitrag zur Inklusion von Menschen mit Behinderung geleistet worden. Die beiden

Mannschaften nahmen schon seit Jahren mit großem Engagement teil und fühlten sich in Herrieden gut aufgenommen. Platz fünf belegte die Kolpingsfamilie Wolframs-Eschenbach. Bei der Siegerehrung dankten der Bezirkspräsident, Dekan Konrad Bayerle, und Karl-Heinz Hasselmeier aus Weißenburg der Kolpingfamilie Herrieden mit Turnierleiter Robert Nachtrab für die erneut souveräne Ausrichtung des Fußballturniers. Lob erntete auch der Hallensprecher Hans-Jürgen Brunner für die fachkundige Kommentierung der Begegnungen.

Foto: Eder

